

Saatzucht baut „Vorzeigemarkt“

jd. Harsefeld. Die Stader Saatzucht startet in Harsefeld ein großes Bauprojekt: Der dortige Raiffeisenmarkt wird durch einen großzügigen Neubau ersetzt. Für das künftige Flaggschiff des Unternehmens im Bereich Einzelhandel ist eine Verkaufsfläche von 2.300 Quadratmetern vorgesehen - das ist doppelt so viel wie bisher. Die klassische Produkt-Palette wird um ein komplettes Baumarkt-Sortiment erweitert. „Das ist dann unser Vorzeigemarkt“, erläuterte Saatzucht-Vorstand Axel Lohse bei der Vorstellung der Pläne. ● Mehr dazu in der Mittwochs-Ausgabe.



Mit viel Glas: die Fassade des neuen Marktes

Der „Vorzeige-Baumarkt“

Stader Saatzucht setzt in Harsefeld Mega-Bauprojekt um: Neubau im XXL-Format

jd. Harsefeld. Nicht kleckern, sondern klotzen! Die Stader Saatzucht hat in Harsefeld Großes vor. Die Genossenschaft errichtet im Geestflecken einen Mega-Markt: Auf dem Saatzucht-Gelände am Harsefelder Bahnhof wird ein kombinierter Raiffeisen- und Baumarkt mit gigantischen Ausmaßen entstehen.

Mit rund 2.300 Quadratmetern Verkaufsfläche wird das künftige Flaggschiff der 17 Saatzucht-Märkte doppelt so groß ausfallen wie der jetzige Markt, dessen Abriss ab Mitte Juni vorgesehen ist.

„Der neue Raiffeisen-Baumarkt stellt das größte Einzelhandelsprojekt in der Geschichte unserer Genossenschaft dar“, erklärte Saatzucht-Vorstand Axel Lohse bei der Vorstellung der Pläne. Die Baumaßnahme erfolgt in enger Kooperation mit dem Nachbarn Penny: Auch das



So wird der neue Raiffeisen-Baumarkt aussehen: Eine lichtdurchflutete Glasfassade prägt den Eingangsbereich Animation: Stader Saatzucht

nebenan liegende Gebäude des Discounters wird im Sommer abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt. Die Fertigstellung beider Märkte ist für Ende November angepeilt.

Die Stader Saatzucht und die Penny-Investoren Martin und Ulrich Cordes verständigten sich darauf, das Äußere der beiden Märkte aufeinander abzustimmen. Beseitigt wird das Gefälle zwischen beiden Gebäuden, das jetzt mehr als einen Meter beträgt. Wenn die Aufschüttung beim Saatzucht-Gelände abgetragen ist, liegen die Eingangsbereiche

beider Märkte auf einer Höhe. Auch ein gemeinsamer Parkplatz ist vorgesehen.



Planen ihre Markt-Projekte gemeinsam: Axel Lohse (li.) und Hans-Jürgen Brunkhorst (re.) von der Stader Saatzucht mit Penny-Investor Ulrich Cordes Foto: jd

Die Produktpalette im neuen Markt wird erheblich erweitert. „Was es in unseren anderen Märkten nicht gibt, wird in Harsefeld auf jeden Fall zu bekommen sein“, meint Lohse. Er spricht von einem „Vorzeigemarkt“ der Saatzucht. Als solcher wird der neue Markt auch optisch seiner Rolle gerecht: Die Front erhält eine schicke Glasfassade und der Verkaufsbereich wird von einer großzügigen Dachkonstruktion überspannt. Ein Teil des Gebäudes erhält ein Obergeschoss. Dort sollen Veranstaltungen stattfinden. Laut Lohses Vorstandskol-

legen Hans-Jürgen Brunkhorst ist angedacht, Gartenseminare, Kunstausstellungen, Vorträge oder Kochabende auszurichten.

● Während der Bauarbeiten soll der Verkauf bei der Saatzucht in einem Zelt weitergehen.